

Stadt Lübtheen



2021/BV/096

Beschlussvorlage
öffentlich

Antrag der CDU-Fraktion in der Stadtvertretung Lübtheen:
Unterstützung des Antrages der Ortsteilvertretung Garlitz auf Beschaffung eines sogenannten Dialog-Displays zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Stadt Lübtheen und aller Ortsteile

<i>Organisationseinheit:</i> Stabstelle	<i>Datum</i> 24.08.2021
<i>Bearbeitung:</i> Diana Beer	

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtvertretung Lübtheen (Entscheidung)	07.09.2021	Ö

Beschlussvorschlag:

CDU - Fraktion in der Stadtvertretung Lübtheen

Beschlussempfehlung für die Sitzung der Stadtvertretung am 07.09.2021:
Die Stadt Lübtheen wird auf Grundlage des Beschlusses der Ortsteilvertretung Garlitz vom 19.08.2021 beauftragt, ein sog. Dialog-Display (Siehe Anlage) zu beschaffen. Die Finanzierung der Investition sollte zur Entlastung des Stadthaushaltes möglichst über Sponsoring erfolgen.

Sachverhalt:

Hauptunfallursache innerhalb geschlossener Ortschaften ist nach wie vor überhöhte Geschwindigkeit. Dabei sind hauptsächlich schwächere Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger, hier insbesondere Kinder und Senioren gefährdet.

Um auf die Kraftfahrer einzuwirken, sollte das Dialog Display im gesamten Stadtgebiet (Stadt und Ortsteile) an der Schule/ Kindertagesstätte; Bushaltestellen und an den Durchgangsstraßen mobil und wechselnd eingesetzt werden. Die Wirkungsweise dieser Geräte ist erforscht und nachgewiesen. (Siehe Anlage)

Finanzielle Auswirkungen:

GESAMTKOSTEN	AUFWAND/AUSZAHLUNG IM LFD. HH-JAHR	AUFWAND/AUSZAHLUNG JÄHRL.	ERTRAG/EINZAHLUNG JÄHRL.
00,00 €	00,00 €	00,00 €	00,00 €

FINANZIERUNG DURCH		VERANSCHLAGUNG IM HAUSHALTSPLAN	
Eigenmittel	00,00 €	Im Ergebnishaushalt	Ja / Nein
Kreditaufnahme	00,00 €	Im Finanzhaushalt	Ja / Nein
Förderung	00,00 €	Über/außerplanm. Auf./Aus.	Ja / Nein
Erträge	00,00 €	Genehmigung	Ja / Nein
Beiträge	00,00 €	Produktsachkonto	00000-00

Anlage/n

1	Antrag der CDU-Fraktion in der Stadtvertretung Lübtheen: Unterstützung des Antrages der Ortsteilvertretung Garlitz auf Beschaffung eines sogenannten Dialog-Displays zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Stadt Lübtheen und CDU Antrag
2	Anlage 1+2 zum CDU Antrag

CDU – Fraktion in der Stadtvertretung Lübtheen

Antrag der CDU-Fraktion in der Stadtvertretung Lübtheen:
**Unterstützung des Antrages der Ortsteilvertretung Garlitz auf
Beschaffung eines sogenannten Dialog-Displays zur
Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Stadt Lübtheen und
aller Ortsteile**

**Beschlussempfehlung für die Sitzung der Stadtvertretung am
07.09.2021:**

**Die Stadt Lübtheen wird auf Grundlage des Beschlusses der
Ortsteilvertretung Garlitz vom 19.08.2021 beauftragt, ein sog. Dialog-
Display (Siehe Anlage) zu beschaffen. Die Finanzierung der Investition
sollte zur Entlastung des Stadthaushaltes möglichst über Sponsoring
erfolgen.**

Begründung:

Hauptunfallursache innerhalb geschlossener Ortschaften ist nach wie vor überhöhte Geschwindigkeit. Dabei sind hauptsächlich schwächere Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger, hier insbesondere Kinder und Senioren gefährdet.

Um auf die Kraftfahrer einzuwirken, sollte das Dialog Display im gesamten Stadtgebiet (Stadt und Ortsteile) an der Schule/ Kindertagesstätte; Bushaltestellen und an den Durchgangsstraßen mobil und wechselnd eingesetzt werden.

Die Wirkungsweise dieser Geräte ist erforscht und nachgewiesen. (Siehe Anlage)

Um Unterstützung des Antrages wird gebeten

gez. Ronald Steuer und CDU-Fraktion

Unfallforschung *kommunal*



Nr. 6

„Lob und Tadel“ - Wirkungen von Dialog-Displays



Dialog-Display

Etwa zwei Drittel aller Verkehrsunfälle mit Personenschaden ereignen sich innerhalb von Ortschaften. Dabei sind besonders schwächere Verkehrsteilnehmer gefährdet. Problematisch sind vor allem die ungenügende Aufmerksamkeit der Fahrzeugführer und unangepasste Geschwindigkeiten.

Prinzip von Dialog-Displays

Eine neue Möglichkeit, Fahrer auf eine Gefahrensituation hinzuweisen, stellt das Dialog-Display dar. Im Gegensatz zu konventionellen Geschwindigkeitsanzeigen bekommt der

Fahrer eine bewertende Rückmeldung über seine gefahrene Geschwindigkeit. Hält der Fahrer die zugelassene Höchstgeschwindigkeit ein, bekommt er eine positive Rückmeldung in Form eines freundlichen „Danke“. Beim Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit erhalten die Fahrer eine negative Rückmeldung in Form eines ermahnenden „Langsam“. Durch die dynamische Darbietung der Rückmeldung in Abhängigkeit von der gefahrenen Geschwindigkeit erhöht sich die Aufmerksamkeit der Kraftfahrer. Die unmittelbare positive oder negative Rückmeldung soll die Konsequenzen des eigenen Geschwindigkeitsverhaltens bewusst machen. Des Weiteren ist das Lob bzw. der Tadel für alle anderen Verkehrsteilnehmer ebenfalls deutlich sichtbar und ermöglicht eine soziale Kontrolle der individuellen Geschwindigkeit.

Die Wirkungen von Dialog-Displays

Bislang war die Wirkung von Dialog-Displays umstritten. Deshalb untersuchte die UDV Dialog-Displays an vier Berliner Standorten, bei denen die zulässige Höchstgeschwindigkeit zur Verbesserung der Verkehrssicherheit durchgesetzt werden sollte. Die angeordneten Höchstgeschwindigkeiten gelten dort im Nahbereich von Kindertagesstätten, Schulen, einer Freizeiteinrichtung und eines Krankenhauses.

An allen Standorten wurde mittels Seitenradar am Dialog-Display die Geschwindigkeit der Fahrzeuge kontinuierlich erfasst. Es erfolgten Messungen über einen Zeitraum von einem Monat vor Inbetriebnahme des Dialog-Displays, während der mehrmonatigen Betriebsphase und einen Monat nach Abbau des Dialog-Displays. Insgesamt wurden etwa 9,4 Millionen Geschwindigkeitsmesswerte erhoben. Im Ergebnis zeigten sich folgende Wirkungen:

- Die Rückgänge der Durchschnittsgeschwindigkeit während der Betriebsphase der Dialog-Displays lagen zwischen 2 und 6 km/h auf Werte zwischen 30 und 35 km/h.
- Es kam zu einer Harmonisierung des Geschwindigkeitsniveaus.
- Es wurden 42 bis 64% weniger Überschreitungen der Höchstgeschwindigkeit festgestellt.

Anlage 1

- Während der mehrmonatigen Betriebsphase konnten keine Gewöhnungseffekte festgestellt werden.
- Die Wirkungen traten direkt mit Betriebsnahme des Gerätes ein. Sobald die Dialog-Displays allerdings abgebaut werden, stellt sich das Geschwindigkeitsniveau vor Inbetriebnahme wieder ein.
- Bei allen drei Anlagen stellte sich nach dem Abbau das Geschwindigkeitsniveau vor der Inbetriebnahme wieder ein.
- Während der Betriebsphase der beiden dynamischen Geschwindigkeitsanzeigen wurden deutliche Gewöhnungseffekte festgestellt.

Das subjektive Sicherheitsempfinden für Fußgänger erhöhte sich. In einer Befragung an zwei Standorten äußerten die Passanten mehrheitlich, dass

- die Fahrzeuge in der Betriebsphase des Dialog-Displays merklich langsamer fahren,
- sie dadurch die Straße sicherer überqueren können,
- sie besser erkennen können, ob die Fahrzeuge tatsächlich anhalten,
- es für sie und andere Verkehrsteilnehmer seltener zu kritischen Situationen gekommen sei.

Vergleich mit dynamischen Geschwindigkeitsanzeigen

Anschließend wurde an einem Standort die Wirkung von Dialog-Displays mit bewertenden (rot/grün) und neutralen dynamischen Geschwindigkeitsanzeigen verglichen.

- Die stärksten Rückgänge der Durchschnittsgeschwindigkeit zeigten sich beim Dialogdisplay mit Reduktionen um 2,5 bis 3 km/h, gefolgt von der bewertenden Geschwindigkeitsanzeige mit 1,5 bis 2 km/h und der neutralen Geschwindigkeitsanzeige mit 0,5 bis 1 km/h.
- Die gleiche Rangreihe in der Wirksamkeit der Anlagen wurde für 85%-Geschwindigkeit (V85) und den Anteil der Fahrzeuge mit Überschreitungen der Höchstgeschwindigkeit nachgewiesen.



Vergleich mit dynamischen Geschwindigkeitsanzeigen



Dynamische Geschwindigkeitsanzeige

Empfehlungen der UDV

Die Unfallforschung der Versicherer sieht in der Nutzung von Dialog-Displays des Lob und Tadel Prinzips ein adäquates Mittel, um innerhalb von Ortschaften verträgliche Geschwindigkeiten in sensiblen Bereichen, z. B. sozialen Einrichtungen, zu unterstützen.

Da die sicherheitsrelevante Kenngröße der 85%-Geschwindigkeit die zulässige Höchstgeschwindigkeit nur in einem Fall erreichen konnte, ist der Einsatz von dynamischen Geschwindigkeitsanzeigen (Dialog-Displays und km/h-Anzeige) für die Entschärfung von Unfallschwerpunkten nicht geeignet.

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Professur für Verkehrspsychologie der Technischen Universität Dresden und der Firma RTB durchgeführt.

Weitere Informationen dazu unter www.udv.de.

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
Unfallforschung der Versicherer

Wilhelmstraße 43 / 43G, 10117 Berlin
Postfach 08 02 64, 10002 Berlin

E-Mail: unfallforschung@gdv.de
Internet: www.udv.de

Redaktion: Dr. Tina Gehlert
Erstellt: 11/2009

Anlage 2

Veröffentlicht auf *Unfallforschung der Versicherer* (<https://udv.de>)

Geschwindigkeitsanzeigen: Dialog-Display wirkt am besten

27.07.2010



[1]

Autofahrer halten sich in der Stadt eher an eine Begrenzung der Geschwindigkeit, wenn ein sogenanntes Dialog-Display sie mit einem freundlichen „Danke“ belohnt oder einem dezenten „Langsam“ ermahnt. Digitale Anzeigen der Geschwindigkeit reduzieren das gefahrene Tempo deutlich weniger. Das ist die Quintessenz einer Untersuchung, die die UDV in Berlin in den Jahren 2009 und 2010 evaluiert hat.

Wie wichtig die Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten ist, zeigt folgendes Rechenbeispiel: Die Gefahr, dass ein Fußgänger im Falle eine Kollision mit einem Kfz bei 30 km/h getötet wird, liegt statistisch bei 18 Prozent. Sie verdoppelt sich bei einer Erhöhung um 10 km/h nahezu und vervierfacht sich bei 50 km/h.

Bislang war die Wirkung von Dialog-Display in der Fachwelt umstritten. Deshalb hat die UDV in einer Reihe von Untersuchungen mit über 9,4 Millionen Geschwindigkeitsmessungen die Wirkung von insgesamt zehn Dialog-Displays an vier verschiedenen Standorten in Berlin auf das Geschwindigkeitsverhalten von motorisierten Verkehrsteilnehmern untersucht.

Neben den reinen Geschwindigkeitsmessungen wurden an zwei Standorten Fußgänger zu ihrer Wahrnehmung des Fahrverhaltens der Kraftfahrer und ihrem Sicherheitsgefühl beim Überqueren der Straße befragt. Zusätzlich wurden die Dialog-Displays mit zwei verschiedenen konventionellen Geschwindigkeitsanzeigen verglichen.

Ergebnisse

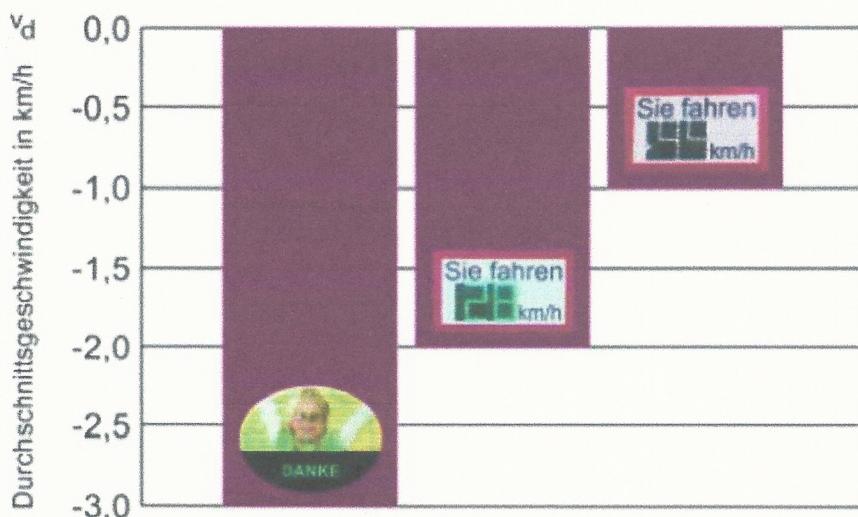
- Bei Einsatz des Dialog-Displays wurden deutliche und anhaltende Verhaltensänderungen bei den Kraftfahrern beobachtet. Je nach Einsatzort verringerte sich in der Untersuchungsphase die Durchschnittsgeschwindigkeit um 1,8 bis 6 km/h.

- Der prozentuale Anteil der Fahrer, die die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschritt, verringerte sich deutlich um 43 bis 64 Prozent.
- Die befragten Fußgänger nahmen deutliche Unterschiede des Fahrverhaltens der Kraftfahrer und eine spürbare Erhöhung der eigenen Sicherheit beim Einsatz des Dialog-Displays wahr.
- Dialog-Displays wirken nur, solange sie aktiv sind. Nach Abbau der Geräte kehren die Verkehrsteilnehmer wieder zu ihrem ursprünglichen Verhalten zurück.
- Die stärksten Rückgänge der Durchschnittsgeschwindigkeit zeigten sich beim Dialog-Display gefolgt von der (farblich) bewertenden Geschwindigkeitsanzeige und der neutralen Geschwindigkeit.
- Während der Betriebsphase der beiden konventionellen Geschwindigkeitsanzeigen wurden deutliche Gewöhnungseffekte festgestellt, während es beim Dialog-Display keine Gewöhnungseffekte gab.

Empfehlungen der UDV

Die UDV sieht in der Nutzung von Dialog-Displays des Lob und Tadel Prinzips ein adäquates Mittel, um innerhalb von Ortschaften verträgliche Geschwindigkeiten in sensiblen Bereichen, z.B. sozialen Einrichtungen, zu unterstützen.

Da die sicherheitsrelevante Kenngröße der 85 Prozent-Geschwindigkeit die zulässige Höchstgeschwindigkeit nur in einem Fall erreichen konnte, ist der Einsatz von dynamischen Geschwindigkeitsanzeigen (Dialog-Displays und km/h-Anzeige) für die Entschärfung von Unfallschwerpunkten nicht geeignet.



Quell-URL: <https://udv.de/de/strasse/stadtstrasse/dialog-display>

Links

[1] <http://www.udv.de/sites/default/files/styles/colorbox-large/public/t3Pages/55fd551ff5.jpg?itok=JF5HH3K->